

Wirksamkeit einer begleitenden definitiven Chemo-Radiotherapie gegenüber alleiniger Radiotherapie beim Vaginalkarzinom (Rajagopalan et al.)

Das Vaginalkarzinom ist selten. Die National Cancer Data Base hat zwischen 1998 und 2011 insgesamt 13.689 Patientinnen identifiziert, die eine definitive Radiotherapie \pm Chemotherapie erhalten hatten. 49% wurden einer Chemo-Radiotherapie unterzogen. Das mediane Gesamtüberleben war in der Chemo-Radiotherapie-Gruppe signifikant länger als bei primärer Radiotherapie ohne Chemotherapie (56 versus 41 Monate; $p < 0,0005$). In der multivariaten Analyse waren in absteigender Reihenfolge jüngeres Alter, Behandlung in einem Zentrum, Plattenepithelkarzinome, niedrigere Komorbidität, Radiochemotherapie, die Anwendung einer Brachytherapie und ein niedrigeres Stadium mit verbessertem Überleben vergesellschaftet.

Konsequenz für den klinischen Alltag: Eine begleitende Radiochemotherapie ist mit einer signifikant besseren Prognose als eine Radiotherapie allein beim invasiven Vaginalkarzinom assoziiert.

Rajagopalan M et al.: Adoption and impact of concurrent chemotherapy with radiation in the treatment of patients with vaginal cancer: A national cancer data base study. J Clin Oncol 32 (2014) 15 Suppl. Abstr. 5525